

**Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I
für die Jahrgangsstufen 5 und 6 für das Fach
Praktische Philosophie**

(Stand: 01.08.2025/ Dr. Dorte Schröer und Marc Breuer)



KOMPETENZERWARTUNGEN und zentrale INHALTSFELDER in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Inhaltsfelder Die Inhaltsfelder sind an fachliche Inhalte gebunden. Sie systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die verbindlichen und unverzichtbaren Lerngegenstände.	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die Kompetenzerwartungen beschreiben im Sinne von Regelstandards die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse. Am Ende der Erprobungsstufe können die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:	Didaktische Hinweise z.B. Schwerpunktsetzung bei den inhaltsfeldübergreifend formulierten Methoden- und Handlungskompetenzen
Inhaltsfeld 1 „Das Selbst“	- Person und Persönlichkeit	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Merkmale ihrer Person und ihrer Persönlichkeit ▪ identifizieren menschliche Bedürfnisse und Fähigkeiten und die damit einhergehenden Stärken und Schwächen ▪ erläutern den Einfluss von Emotionen auf den Menschen und für das Zusammenleben ▪ erläutern unterschiedliche Möglichkeiten des Ausdrucks von Persönlichkeit (u.a. sprachlich, künstlerisch, spielerisch) <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren die Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für den Lebensweg und für gesellschaftliches Miteinander ▪ begründen die Relevanz von Emotionen und Fähigkeiten für den Entwicklungsprozess ▪ beurteilen die Bedeutung von Sprache und weiterer Ausdrucksformen für sich selbst in der analogen und digitalen Welt 	<u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u> <i>Möglicher Lehrbuchwechsel steht noch aus</i> <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel ▪ erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt ▪ entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen <u>Didaktische Anregungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Steckbriefs ▪ Partnerinterview ▪ Gedankenexperiment „Schiff des Theseus“ ▪ Verfassen von philosophischen Tagebuchtexten ▪ Sokratisches Gespräch ▪ Vortrag über Sokrates und die Bedeutung der Selbstreflexion

			<p>für sein Wirken (Γνωθι σαυτόν)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge
<p>Inhaltsfeld 2 „Zwischenmenschliche Beziehungen</p>	<p>- Beziehungen und Miteinander <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Chancen und Herausforderungen von Beziehungen und Gemeinschaft (auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen) ▪ stellen Merkmale vielfältiger Beziehungen (u.a. Familie, Freundschaft, Schule) dar ▪ entwickeln Vorstellungen von Rollen und deren Entwicklung ▪ definieren Rollen in vielfältigen Beziehungen und ihre Verantwortung für deren Gelingen <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern die Bedeutung persönlicher Beziehungen für das eigene Leben und für das Miteinander in Gemeinschaft ▪ erörtern unterschiedliche Formen eines respektvollen und verantwortungsbewussten Zusammenlebens (auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen sowie unter Berücksichtigung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt) ▪ untersuchen den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit, Geschlechtlichkeit und Rollen in der Gesellschaft ▪ bewerten Handlungen hinsichtlich der Umsetzung eines toleranten und respektvollen Umgangs miteinander 	<p><u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel ▪ entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen (z.B. Freunde wechseln) <p><u>Didaktische Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenspiel „Konflikt im Klassenverband und Lösungsstrategien“/ „Streitigkeiten“ ▪ Erstellung von Video-Clips zu Gefühlen ▪ Bilder zur Körpersprache und deren Signale <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen Herausforderungen des Zusammenlebens in einer komplexen und globalen Welt mit vielfältigen kulturellen Ausprägungen und Werten 	
<p>Inhaltsfeld 3 „Verantwortung“</p>	<p>- Mensch und Natur <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Beziehungen zwischen Mensch und Tier sowie zwischen Mensch und Natur ▪ untersuchen ethische Positionen und daraus folgende Konsequenzen hinsichtlich eines verantwortungsvollen Umgangs des Menschen mit Tieren und der Natur <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern eine Verantwortung des Menschen gegenüber Tieren und der Natur ▪ beurteilen ethische Positionen hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit 	<p><u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ recherchieren in analogen und digitalen Medien ▪ Informationen und ethische Begriffe ▪ entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen ▪ formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge <p><u>Didaktische Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwurf von Zukunftsvisionen der Mensch-Tier-Beziehung, z.B. in Form von Collagen <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge ▪ erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme ▪ diskutieren elementare philosophische Problemstellungen

<p>Inhaltsfeld 5 „Gegenwart und Zukunft“</p>	<p>- nachhaltiges Leben und Lernen <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern die Bedeutung kritischen Denkens sowie der Verantwortungsübernahme für Lernprozesse ▪ überprüfen ihr alltägliches Verhalten als Konsumentin oder Konsument ▪ beschreiben Möglichkeiten nachhaltigen Konsums ▪ erläutern die Bedeutung von Teilhabe und Gemeinschaft für nachhaltiges Handeln <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern die Bedeutung von Lernen, Wissen und Kompetenzen in einer Welt des Wandels ▪ erörtern ihre Rolle als Konsumentin und Konsument und die damit verbundene Verantwortung ▪ begründen ihre eigenen Handlungen in Gemeinschaften 	<p><u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ recherchieren in analogen und digitalen Medien ▪ Informationen und ethische Begriffe ▪ formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge ▪ erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt <p><u>Didaktische Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwelt-ABC ▪ Projekt „Nachhaltigkeit im Klassenzimmer“ <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge ▪ erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme
---	---	---	--

Inhaltsfelder Die Inhaltsfelder sind an fachliche Inhalte gebunden. Sie systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die verbindlichen und unverzichtbaren Lerngegenstände.	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die Kompetenzerwartungen beschreiben im Sinne von Regelstandards die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse. Am Ende der Erprobungsstufe können die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:	Didaktische Hinweise z.B. Schwerpunktsetzung bei den inhaltsfeldübergreifend formulierten Methoden- und Handlungskompetenzen
Inhaltsfeld 4 „Strukturen des Zusammenlebens“	- Gerechtigkeit <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern die Bedeutsamkeit von Gerechtigkeit für soziales Leben ▪ formulieren Regeln für ein gerechtes Miteinander ▪ erläutern unterschiedliche Prinzipien von Gerechtigkeit (Gleichheit, Bedürfnis, Leistung) ▪ erläutern Verhalten und Handlungen hinsichtlich der zugrundeliegenden Werte und möglicher Konsequenzen für sich selbst und für ein gerechtes Miteinander <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten unterschiedliche Prinzipien von Gerechtigkeit ▪ beurteilen Verhalten und Handlungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Gerechtigkeitsvorstellungen 	<u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u> <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ recherchieren in analogen und digitalen Materialien ▪ Informationen und philosophische Begriffe ▪ entwickeln in Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen ▪ formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge ▪ vergleichen philosophische Positionen <u>Didaktische Anregungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regel-Workshop: Erstellung von Schul- und Klassen-/Kursregeln; Schulordnung ▪ Werte-ABC ▪ Durchführung einer Debatte/ Debattenbewertung mit Hilfe von Reflexionsbögen <u>Handlungskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge ▪ erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme

<p>Inhaltsfeld 3 „Verantwortung“</p>	<p>- Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden zwischen Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge ▪ erläutern Wertekonflikte in Bezug auf den Umgang mit Wahrheit und Lüge <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen ethische Positionen hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit ▪ prüfen kriteriengeleitet den Wahrheitsgehalt von Aussagen ▪ beurteilen Wertekonflikte in Bezug auf den Umgang mit Wahrheit und Lüge 	<p><u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel ▪ formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge <p><u>Didaktische Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dilemma-Diskussion „found in the street“ ▪ Vortrag über Immanuel Kant und seine Schrift <i>Über ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen</i> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge ▪ diskutieren elementare philosophische Problemstellungen
<p>Inhaltsfeld 7 „Menschliche Erkenntnis“</p>	<p>- Wahrnehmung und Täuschung <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben mögliche Einflüsse auf die Wahrnehmung ▪ vergleichen die eigene Wahrnehmung mit der Wahrnehmung von anderen ▪ erläutern die Wechselbeziehung in der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven ▪ erläutern Chancen und Herausforderungen der Urteilsbildung in einer digitalisierten Welt <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>	<p><u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ recherchieren in analogen und digitalen Medien Informationen und philosophische Begriffe ▪ formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge ▪ vergleichen philosophische Positionen

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten kriteriengeleitet den Wahrheitsgehalt von Aussagen ▪ erörtern eine mögliche Beeinflussung der Urteilsbildung durch Wahrnehmung 	<p><u>Didaktische Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plakatgestaltung „Fake News erkennen“ <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge ▪ diskutieren elementare philosophische Problemstellungen
<p>Inhaltsfeld 6 „Sinnsuche und Lebensentwürfe“</p>	<p>- Leben und Grenzerfahrungen <i>Ggf. noch thematische Konkretisierungen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen Lebensträume, Lebensentwürfe und Grenzerfahrungen ▪ unterscheiden materielle und immaterielle Wünsche ▪ setzen persönliche Voraussetzungen (Benachteiligungen, Privilegien) in Relation zur Erfüllbarkeit von Lebensträumen ▪ erläutern die Bedeutsamkeit religiöser und nicht-religiöser Rituale, Traditionen und Bräuche für das menschliche Leben <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern die Bedeutsamkeit von Lebensträumen und Lebensentwürfen für das eigene Leben und das Leben anderer ▪ beurteilen unterschiedliche persönliche Voraussetzungen für die Erfüllbarkeit von Lebensträumen ▪ erörtern ansatzweise die Bedeutung von Grenzerfahrungen für das eigene Leben 	<p><u>Möglicher Lehrbuchbezug:</u></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel ▪ erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt <p><u>Didaktische Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Online-)Collage „Mein zukünftiges Ich“ ▪ Schreibaufgabe „Was ist mir wichtig?“ ▪ Projekt „Schöpfungsmythen in unterschiedlichen Kulturen“ ▪ <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eigene Diskussionsbeiträge ▪